



Verena Zelger

WINGnet-Büro in neuem Look

Umbau des WINGnet-„Kammerls“

Eine der wichtigsten Erneuerungen die dieses Jahr beim WINGnet Graz stattfanden, war wohl die Renovierung des Büros, das sich in der Kopernikusgasse 24 im 1. Stock befindet.

In den Sommerferien ging es los mit dem Ausräumen, Ausmalen und neu Einrichten, wobei wir bei der Gestaltung des neuen Raumes Unterstützung von drei Architekturstudenten bekamen, Patrick Paler, Martin Tappeiner und Martin Egger, die es tatsächlich schafften unsere, am Anfang vielleicht etwas zu utopischen Vorstellungen in die Realität umzusetzen.

So wurde aus dem ehemals sehr dunklen, engen Raum ein heller, freundlicher Lernraum der zugleich einen Zugang zum daneben gelegenen Seminarraum hat.

Neben einem neuen Podest, auf dem sich eine gemütliche Sitzzecke befindet, die wir dankenswerterweise von der Firma Hilti gesponsert bekamen, einem Tresen, der das Empfangen von Studenten freundlicher macht und einem neuen Kühlschrank, ist wohl das wichtigste Detail die grüne Farbe, die in verschiedenen Ausführungen durch den Lern- und den Seminarraum führt.

In ersterem bildet sie eine durchgehende Linie vom Tresen über die Sitzzecke bis zum Wandschrank, während sie in zweitem die Wandaufhängung für den Beamer ist.

Durch das neue Konzept und die

Projekt nicht möglich gewesen wäre, des weiteren danken wir dem WING, der uns ebenfalls finanziell unter die Arme gegriffen hat.

Nachdem wir nun schon einige Besprechungen in unserem neuen „Zu-



beiden verbundenen Räume kann der Verein nun viel besser agieren – vor allem im Bereich des Recruiting – da wir ein wesentlich ansprechenderes Erscheinungsbild haben, des weiteren bildet der einladende Raum viel eher einen Treffpunkt für die Mitglieder des WINGnet.

Bei der Finanzierung des Raumes gilt ein großer Dank der Technischen Universität Graz, ohne die das gesamte

„Zuhause“ abgehalten haben, wird es aber Zeit für eine offizielle Einweihung, zu der wir selbstverständlich alle, die uns bei der Realisierung unterstützt haben, einladen werden.

Doch nicht nur nach außen zeigt das neue Büro Elan in unserem Verein, auch in der Gruppe gibt es einen spürbaren Schwung der in Zukunft einige Neuerungen mit sich bringen wird.